

Inhaltsverzeichnis.

	Seite
Vorrede	III
Einleitung	1
I. Religion der alten Chinesen	14
Quellen.	
a) Naturreligion	26
b) Ahnenverehrung	36
c) Aberglauben	47
II. Konfuzianische Zeit (Staatsreligion)	55
Leben und Wirken des Konfuzius	55
a) Kultus des Konfuzius	62
b) Himmelsopfer	73
c) Ackerbauzeremonie	77
III. Taoismus	82
Leben und Wirken des Lao-tszë	82
Tao-teh-king	84
Wandlungen des Taoismus	89
a) Alchemistische Geheimlehre	89
b) Der religiöse oder Vulgärtaoismus	94
VI. Buddhismus	139
Gautama-Buddha (Siddhârta)	139
Einführung des Buddhismus in China	144
Lehre von der Seelenwanderung	147
Lehre vom Paradies	148
Göttin der Barmherzigkeit (Kuan-yin)	150
Priestertum und Bilderkult	152
Stellung und Einfluß des Buddhismus in China	156

	Seite
V. Volksreligion	162
Hausgötter	163
Naturgottheiten	167
Schutzpatrone	170
Dämonen	172
Geomantisches System (Feng-shui)	179
Totenbräuche	182
a) Totenmesse	188
b) Begräbnis	191
c) Ahnentafel	192
Rückblick und Abschluß	196
Literatur über Religion und Kultus der Chinesen	200
Übersicht der chinesischen Dynastien	201
Namen- und Sach-Register	203

Verzeichnis der Illustrationen.

	Seite
A. Bilder außer dem Text nach Photographien.	
I. Grabmal des Ming-Kaisers Kia-tsing (1522—66), am Hügel Yung-ling in den Shi-san-ling bei Peking. Frontispiz.	
II. Schrein für obdachlose Seelen, Kloster Ta-chiao-sze bei Peking	38
III. Eingangstor zu einem Felsentempel in der Umgebung von Amoy, als Beispiel einer in China seltenen Tempelbauart	70
IV. Tempel aus der Umgebung von Amoy, als Beispiel neuerer Tempelarchitektur	100
V. Innenansicht aus dem großen Lamatempel Yung-ho-kung in Peking, der Residenz des Tschangtscha Hutuktu	144
VI. Eingangstor zu der Totenstadt in Canton, in der die provisorische Aufbahrung der Särge stattfindet	182
VII. Ansicht einer Gasse der Totenstadt in Canton mit einzelnen Zellen rechts und links	190
VIII. Zelle in der Cantoner Totenstadt, wo der Sarg provisorisch aufgebahrt wird, mit der Ahnentafel auf dem Altar am Fußende des Sarges	192

B. Umrißzeichnungen im Text nach chinesischen Originalen.

	Seite
I. Fu-hi, eine Tafel mit den Symbolen Yin und Yang und mit den von ihm erfundenen Pah-kua in den Händen	13
II. Shang-ti in der späteren Darstellung als Yü-hoang-shang-ti	54
III. Das K'i-lin, ein glückverheißendes Fabeltier, das zur Zeit des Konfuzius erschien	81
IV. Si-wang-mu, „Die Königliche Mutter des Westens“, mit zwei Begleiterinnen	138
V. Kuan-yin, die chinesische Form des Bôdhisatva Avalokiteçvara in weiblicher Gestalt	161
VI. Men-shen, die beiden Türgeister, Shen-t'u und Yü-lü	195

Von diesen Umrißzeichnungen sind die Nrn. I, II, IV und V nach Illustrationen des Li-tai Shen-sien-tung-kien hergestellt, Nr. III nach einer Zeichnung in einer chin. Kinderlehre Yu-hio-k'ung-lin und Nr. VI nach einer von Popoff, *Le Panthéon chinois* (russ.), Publ. Mus. Anthropol. St. Petersburg, gebrachten Zeichnung.